

Eintausend Stunden ehrenamtlich im Dienst für Blinde und Sehbehinderte

So übernahm Elke Hefner einen Teil dieser Aufgaben. Zuerst half sie beim Versand der Hörabonnements. Schnell stellte sich heraus, dass sie auch bei den Aufnahmen im Tonstudio der Blindenhörbücherei mithelfen konnte. Seitdem sorgte sie wöchentlich bis zu drei Vormittage am Mischpult für gute Aufnahmen.

300 Tage, 1.000 Stunden und 23.000 Kilometer

Zum Jahresende verabschiedete sich Elke Hefner vom Medienzentrum „Stimme der Hoffnung“, nachdem sie in unmittelbarer Wohnortnähe mittlerweile einige ehrenamtliche Aufgaben übernommen hat. Der Leiter der Blindenhörbücherei, Pastor Andre Thäder, dankte ihr für ihren Dienst für blinde und sehbehinderte Menschen und wünschte ihr den Segen Gottes für ihre neuen Aufgaben. In den letzten viereinhalb Jahren war Elke Hefner an fast 300 Tagen mit über 1.000 Stunden und gut 23.000 gefahrenen Kilometern tätig.

Die Blindenhörbücherei sucht nun neue ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. Interessierte können sich bei Andre Thäder melden: Telefon-Nr. 0 62 57 – 506 53 35 oder E-Mail: bhb@stimme-der-hoffnung.de

Rund 2.400 registrierte Hörer

Die adventistische Einrichtung verzeichnet rund 2.400 Nutzer an die jährlich über 18.000 CDs und rund 5.000 Kassetten ausgeliehen werden. Die Blindenhörbücherei der „Stimme der Hoffnung“ bietet neben der Vertonung von Büchern auch Zeitschriften und Informationen in verschiedenen Audio-Formaten an. Etwa regelmäßig erscheinende Zeitschriften der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, aber auch

Materialien der Stadt Darmstadt sowie des Blinden- und Sehbehindertenbundes Hessen e.V. und der Blindenseelsorge der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau.

Ein Katalog mit allen Angeboten kann bei der Blindenhörbücherei der „Stimme der Hoffnung“, Sandwiesenstraße 35, 64665 Alsbach-Hähnlein, Telefon 06257 – 506 53-35, Telefax (06257) 506 53-84, E-Mail andre.thaeder@stimme-der-hoffnung.de, angefordert werden. Anfragen sind außerdem in Braille-Schrift möglich.
